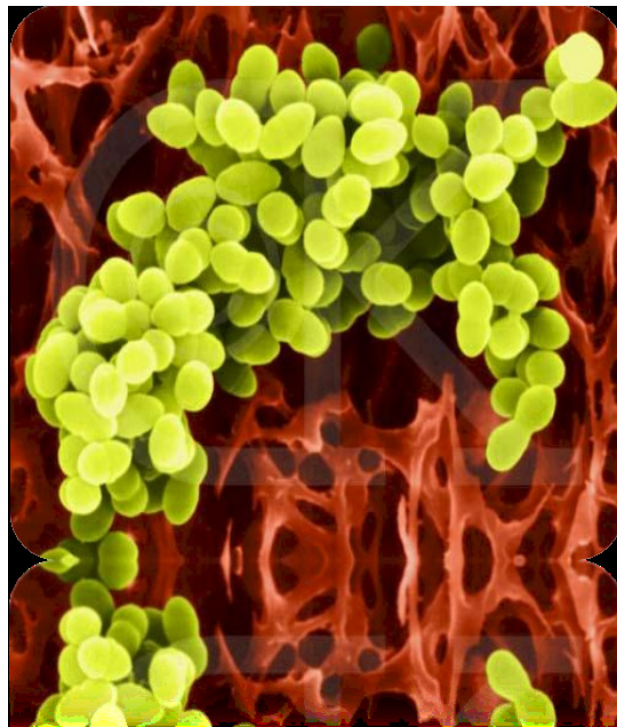
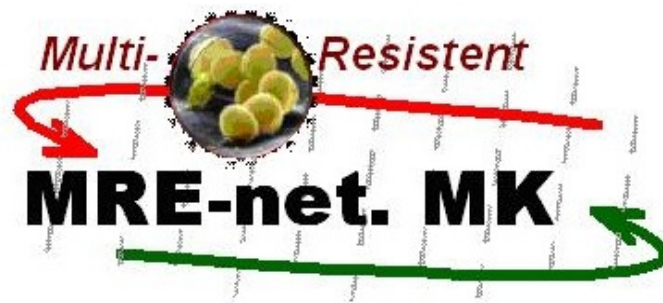


Stand:

Dezember 2009

# Hygienestandard MRSA im Krankenhaus



# MRSA-KRANKENHAUS

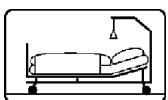
Diagnose oder Verdacht:  
 Infektion oder Besiedlung mit  
**Methicillin-(Oxacillin)-resistenten Staph. aureus (MRSA)**

Bitte beachten:

- **Meldung bitte an die Klinikhygiene**
- **Checkliste Erstmaßnahmen MRSA**
- **Screening (Abstriche aus Nase, Rachen und Wunden) von Patienten auf MRSA mit konsequenter Isolierung während Laboruntersuchungszeit.**

Ein erhöhtes Risiko für eine MRSA-Kolonisation besteht bei Patienten ...

- mit bekannter MRSA-Anamnese
- aus Einrichtungen mit bekannter hoher MRSA-Prävalenz
- mit einem stationären Krankenhausaufenthalt (> 3 Tage) in den letzten 12 Monaten
- mit beruflichen (direkten) Kontakt zu landwirtschaftlicher Tiermast (Schweine)
- mit Kontakt zu MRSA-Trägern (Unterbringung im selben Zimmer, Versorgung von MRSA-Angehörigen).
- Patienten mit Risikofaktoren:
  - Pflegestufe II/ III,
  - liegende Katheter (DK, PEG),
  - Dialysepflichtigkeit,
  - chronische Wunden,
  - Antibiotikatherapie in den letzten 6 Monaten.



## Einzelzimmer

RKI<sup>1</sup>-Empfehlungen

- Zimmer mit eigener Nasszelle.
- Vorraum mit Schleusenfunktion.
- Zimmer deutlich kennzeichnen.
- Tür geschlossen lassen.
- Hygienemaßnahmen gelten **für ALLE Mitarbeiter.**
- Patient soll das Zimmer nicht verlassen.

Zusätzliche Praxisempfehlung

- Bedarf an Flachwäsche und Pflegeutensilien entsprechend der Notwendigkeit (Wirtschaftlichkeit beachten) geschlossen lagern.
- Organisatorische Schleusenfunktion im Eingangsbereich des Zimmers (Schutzkleidung, Ver- und Entsorgung).
- Zimmerkennzeichnung mit farblichen Piktogrammen (keine Diagnose).
- Einzelfallentscheidung, Einweisung in Hygienemaßnahmen (s. Merkblatt für Patienten und Dokumentation).



## Mehrbettzimmer

### RKI<sup>1</sup>-Empfehlungen

- Möglich, wenn mehrere Patienten betroffen sind (Kohortenisolierung).

### Zusätzliche Praxisempfehlung

- Aber nur bei gleicher Typisierung und stationsabhängig.
- Ausbruchssituation.



## Händehygiene

### RKI<sup>1</sup>-Empfehlungen

- Konsequente Händedesinfektion vor / nach Patientenkontakt, vor / nach Manipulation am Patienten und dessen Umgebung bzw. vor / nach Betreten des Zimmers.
- Bei Kontakt mit kontaminierten Materialien (Urinflaschen, Gläser, etc.).
- Nach dem Tragen von Handschuhen.

### Zusätzliche Praxisempfehlung

- Auch zwischen einzelnen Patienten.
- Händedesinfektionsmittelflaschen mit Pumpsystem.



## Besucher

### RKI<sup>1</sup>-Empfehlungen

- Besucher müssen sich anmelden (Information und Aufklärung s. Merkblatt).
- In Händedesinfektion einweisen.
- Tragen von Schutzkitteln, Handschuhe, Mund-Nasenschutz.

### Zusätzliche Praxisempfehlung

- Mitbringen von Gegenständen und weiteres Verfahren nach der Entlassung im Merkblatt für Besucher / Angehörige erwähnen.



## WC

### RKI<sup>1</sup>-Empfehlungen

- Eigenes WC zuweisen oder eigenen Nachtstuhl.
- Täglich desinfizierende Reinigung.

### Zusätzliche Praxisempfehlung

- Information des Reinigungspersonals.



## Schutzhandschuhe

### RKI<sup>1</sup>-Empfehlungen

- Grundsätzlich bei der Pflege des Patienten.
- Bei Kontakt mit Ausscheidungen, Sekreten.
- Bei Manipulationen am Patienten.
- Tätigkeiten in unmittelbarer Umgebung (Geräte, Instrumente, Gegenstände, Oberflächen).
- Handschuhe sind vor Verlassen des Zimmers in einem geschlossenen Abfalleimer zu entsorgen (**HÄNDEDESINFEKTION!**).

### Zusätzliche Praxisempfehlung



## Schutzkittel

### RKI<sup>1</sup>-Empfehlungen

- Mit Ärmelbündchen.
  - Kittel einmalig verwenden.
  - Bei Durchfeuchtung sofortiger Wechsel.
- Anlegen bei:
- Betreten des Patientenzimmers.
  - Kontakt mit Körperflüssigkeiten / Ausscheidungen / Sekreten.
  - Betten des Patienten.
  - Kontakt mit kontaminierten Körperarealen.

### Zusätzliche Praxisempfehlung

- Durchfeuchtung vermeiden durch geeignete Maßnahmen (z. B. flüssigkeitsdichte Schürzen).



## Auskleiden

### RKI<sup>1</sup>-Empfehlungen

#### Reihenfolge:

- Schutzhandschuhe
- Haarschutz
- Mund-/ Nasenschutz
- Kittel
- Händedesinfektion.

### Zusätzliche Praxisempfehlung

- Ggf. hygienische Händedesinfektion der behandschuhten Hand (→ Herstellerangaben beachten).



## MNS = Mund-Nasen-Schutz

### RKI<sup>1</sup>-Empfehlungen

- Vor Betreten des Zimmers ist ein Mund-Nasenschutz anzulegen.
- Beim Verlassen des Zimmers im Patientenzimmer / Vorraum in einem geschlossenen Abfalleimer entsorgen.

### Zusätzliche Praxisempfehlung

- OP-Mund-Nasenschutz (keine FFP-Maske erforderlich).
- Gute Compliance durch Ohrgummihalterung.



## Kopfhaube

### RKI<sup>1</sup>-Empfehlungen

--

### Zusätzliche Praxisempfehlung

- Vor Betreten des Zimmers ist eine Kopfhaube aufzusetzen.
- Die Kopfhaube muss die gesamte Kopfbehaarung abdecken.



## Wäsche-Entsorgung

### RKI<sup>1</sup>-Empfehlungen

- Im Zimmer spezieller farblicher (Farbangabe!) Textilsack.
- Außerhalb des Zimmers umhüllender Klarsicht-Plastiksack.
- Desinfizierende Waschung mit einem VAH / RKI gelistetem Präparat.

### Zusätzliche Praxisempfehlung

- Einrichtungsspezifische Kennzeichnung.
- Sicherer Transport gewährleisten.
- Patientenwäsche innerhalb der Einrichtung in einem separaten Wäschesack im Zimmer sammeln.
- Patienteneigene Wäsche in einem geschlossenen Plastiksack mitgeben.
- Patienten / Angehörige über Transport / Aufbereitung der Bekleidung informieren (s. Merkblatt).



## Abfall-Entsorgung

### RKI<sup>1</sup>-Empfehlungen

- Im Zimmer sammeln und zum Schichtende entsorgen.
- Außerhalb des Zimmers zweiter umhüllender (farblicher) Sack.
- Normaler Krankenhausmüll (AS 180103).

### Zusätzliche Praxisempfehlung

- Krankenhauspezifischer Müll darf nicht in den Abfallbehälter des Patientenzimmers entsorgt werden.
- Möglichst geschlossene Abfallbehälter mit Fußbedienung – ohne Handkontakt verwenden.
- Spitze, scharfe Gegenstände sind in durchstichsicheren Kanülensammler zu entsorgen.



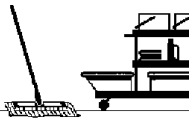
## Speisereste / Essentablett

### RKI<sup>1</sup>-Empfehlungen

- Entsorgung immer zum Abschluss.
- Geschirr routinemäßig in Reinigungsautomaten aufbereiten.

### Zusätzliche Praxisempfehlung

- Geschirr / Besteck unter Abdeckhaube transportieren.



## Desinfektion / Reinigung

### RKI<sup>1</sup>-Empfehlungen

- Tägliche Flächendesinfektion (Wischdesinfektion) der patientennahen Bereiche (Bettgestell, Nachttisch, Nassbereich, Türgriff etc.).
- Bei Bedarf auch häufigere desinfizierende Reinigung.
- Alle Kontaktflächen / benutzte Geräte (EKG, Ultraschall, etc.) nach Gebrauch und vor dem Entfernen aus dem Zimmer desinfizierend reinigen.
- Handschuhe tragen.
- Flächen erst nach Abtrocknen benutzen.

### Zusätzliche Praxisempfehlung

- Geschlossener Desinfektionsmitteleimer steht im Zimmer (**Kennzeichnung wichtig!**).
- Täglich frische Reinigungsmaterialien (Ein- oder Mehrweg) einsetzen.




## Pflege- / Behandlungs- / Untersuchungsmaterialien Persönliche Gegenstände


RKI <sup>1</sup> -Empfehlungen	Zusätzliche Praxisempfehlung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stethoskope, Thermometer etc., sind patientenbezogen zu verwenden und nach Gebrauch desinfizierend zu reinigen.</li> <li>• Benutzte Instrumente (Scheren, Klemmen) in geschlossenen Transportbehältern zur Desinfektion transportieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Saubere Pflegematerialien kontaminationsgeschützt lagern.</li> <li>• Desinfizierende Reinigung der Pflegeutensilien (Haarbürste, Käämme, Zahnbecher) bzw. Einmalmaterialien entsorgen.</li> </ul>



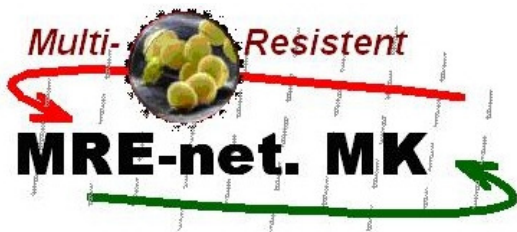
## Untersuchungen

RKI <sup>1</sup> -Empfehlungen	Zusätzliche Praxisempfehlung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn möglich im Patientenzimmer durchführen.</li> <li>• Transporte / Verlegungen sind zu minimieren und nur nach strenger Indikation durchzuführen.</li> <li>• Diagnostikabteilung vorab informieren (ausreichend Zeit einplanen).</li> <li>• Unmittelbar vor dem Transport ist, wenn möglich eine aseptische Waschung durchzuführen.</li> <li>• Frische Körperwäsche.</li> <li>• Einzeltransport mit frischer Bettwäsche.</li> <li>• Wundverbände gegebenenfalls erneuern und dicht abdecken (Wundsekret).</li> <li>• Patienten mit nasal / oraler Besiedlung müssen einen Mund-Nasenschutz tragen.</li> <li>• Transportpersonal / Diagnostikpersonal muss bei Kontakt einen frischen Schutzkittel, Handschuhe tragen.</li> <li>• Einzeltransport.</li> <li>• Hygienische Händedesinfektion!</li> <li>• Behandlungen / Untersuchungen zum Ende des Programms legen und Kontaktflächen (Instrumente, Geräte, Flächen) sofort desinfizieren.</li> </ul> <p>Alle Kontaktflächen nach dem Transport (Geräte, Fahrzeug) sofort desinfizieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine diagnostischen Geräte ins Zimmer mitnehmen (Ausnahme: Blutdruckgeräte, Blutzucker, Thermometer).</li> <li>• Einmalthermometer verwenden.</li> <li>• Mund-Nasenschutz für den Patienten bei nasal / oraler / bronchialer Besiedlung.</li> <li>• Fachgerechte Entsorgung der Schutzkleidung am Ziel. Hygienische Händedesinfektion.</li> <li>• Verwendung von Einmalartikeln.</li> </ul>

	<b>Schlussdesinfektion</b>	
RKI <sup>1</sup> -Empfehlungen	Zusätzliche Praxisempfehlung	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• s. Checkliste Schlussdesinfektion.</li> </ul>	

	<b>Umgang mit Verstorbenen</b>	
RKI <sup>1</sup> -Empfehlungen	Zusätzliche Praxisempfehlung	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• s. Merkblatt für Bestatter.</li> </ul>	

<sup>1</sup>RKI: Robert-Koch-Institut.



### Kontakt

#### **Märkischer Kreis**

Der Landrat

Fachdienst für Gesundheitsschutz und Umweltmedizin

Bismarckstr. 15, 58762 Altena

Telefon: 02352/966-7272

E-Mail: [gesundheitstelefon@maerkischer-kreis.de](mailto:gesundheitstelefon@maerkischer-kreis.de)

Internet: [www.maerkischer-kreis.de](http://www.maerkischer-kreis.de)